



WWF Camps FAQ Covid-19

Handreichung für Eltern & Camp-Teilnehmende

Stand: Mai 2022

Liebe Eltern, liebe Camp-Teilnehmenden,

um sicher in die Camp-Saison 2022 zu starten, klären wir in diesem Dokument die wichtigsten Fragen zum Umgang mit Covid-19 in den WWF Camps.

1. Muss mein Kind einen Mund-Nasen-Schutz ins Camp bringen?

Ja! In vielen Bereichen ist das Tragen einer Maske nicht mehr verpflichtend. Da es, je nach Camp-Programm und den Regelungen am jeweiligen Camp-Standort, jedoch dazu kommen kann, dass z.B. bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder in den Unterkünften Masken getragen werden müssen, empfehlen wir die Mitnahme von ein bis zwei medizinischen Masken (OP-Maske oder FFP2-Maske) pro Person.

2. Müssen Eltern bei An- und Abreise einen Mund-Nasen-Schutz tragen?

Nein, dies ist nicht verpflichtend, da Begrüßung und Abschied meist unter freiem Himmel stattfinden.

3. Müssen während des Camps Mindestabstände eingehalten werden?

Nein. Wir werden die Camps nur durchführen, wenn in den jeweiligen Bundesland-Vorgaben das Abstandsgebot innerhalb einer Bezugs-/Camp-Gruppe aufgehoben ist. In einigen Unterkünften der Camps können jedoch Abstandsregelungen gelten. Unsere Camp-Leitungen sind über die Regelungen der jeweiligen Unterkunft informiert und setzen diese mit der Camp-Gruppe um.

4. Muss mein Kind vor Camp-Beginn einen Coronavirus-Test machen?

Nein. Aufgrund des Wegfalls der kostenlosen Bürgertests voraussichtlich zu Ende Juni 2022 werden landesweit immer mehr Testzentren geschlossen, an denen u.a. Antigen-Schnelltests angeboten werden. Zudem gibt es bereits jetzt in vielen Bundesländern keine Testpflicht mehr an Schulen. Daher haben wir auch für unsere WWF Camps beschlossen, die Testpflicht, sowohl für die Teilnehmenden als auch die Camp-Teams, zu Camp-Beginn aufzuheben. Eine gegenseitige Rücksichtnahme ist uns weiterhin wichtig. Wir sind ihnen dankbar, wenn jede:r **Camp-Teilnehmende vor Camp-Beginn freiwillig einen Antigen-Schnelltest** macht und bei einem positiven Ergebnis selbstverständlich nicht zum Camp anreist. Bitte geben Sie in diesem Fall der Camp-Leitung telefonisch Bescheid (die Telefonnummer finden Sie im Reiseinformations-Dokument, das etwa 10 bis 4 Wochen vor Camp-Beginn an alle Buchenden verschickt wird).

Positive Ergebnisse von Antigen-Schnelltests sind meldepflichtig. Nach einem positiven Schnelltest muss der Infektionsverdacht mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 umgehend durch einen PCR-Test bestätigt werden. Ist dieser negativ, ist eine Teilnahme am Camp möglich, ggf. mit verzögerter Anreise, wenn dies für das Camp-Team logistisch machbar ist. Camp-Teilnehmende dürfen ebenfalls nur zum Camp anreisen, wenn sie sich gesund fühlen, also keine Krankheitszeichen, wie z.B. Fieber, Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/ Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen haben.



5. Finden während des Camps Coronavirus-Tests statt?

Dies ist abhängig von den jeweiligen Ländervorgaben vor Ort. In manchen Bundesländern kann es sein, dass sich die Camp-Teilnehmenden sowie das Camp-Team in einem regelmäßigen Turnus vor Ort testen müssen. Für diesen Fall sind unsere Camp-Teams mit ausreichend Selbsttests ausgerüstet. Bei Verdacht auf einen Covid-19-Fall kann ein von medizinischem Personal durchgeführter Schnelltest notwendig sein. Mit Unterzeichnung des Gesundheitsbogens, den wir wenige Wochen vor Camp-Beginn an die Buchenden schicken, willigen Erziehungsberechtigte ein, dass ihre (minderjährigen) Kinder während des Camps von medizinischem Personal auf Covid-19 getestet werden dürfen.

6. Was passiert bei Verdacht auf einen Covid-19-Fall während des Camps?

Sollten bei einem Camp-Teilnehmenden oder einer Person aus dem Betreuungsteam Covid-19-Symptome auftreten oder während des Camps ein Schnelltest positiv ausfallen, wird die Verdachtsperson so schnell wie möglich räumlich von der Camp-Gruppe getrennt. Falls der Verdacht bei einem Kind/Jugendlichen auftritt, bleibt mindestens eine zuständige Person aus dem Camp-Team beim Kind/Jugendlichen. Zudem werden die Erziehungsberechtigten des betroffenen Kindes/Jugendlichen informiert. Unser Camp-Team holt sich medizinischen Rat und folgt den weiteren ärztlichen Anweisungen.

7. Was passiert, wenn während des Camps ein Covid-19-Fall auftritt?

Sollte eine:r der Teilnehmenden oder eine Betreuungsperson an Covid-19 erkranken, folgt unser Betreuungsteam den Anweisungen der lokalen Ärzte und Behörden und informiert die Erziehungsberechtigten sowie den WWF. In einem solchen Fall kann es notwendig sein, dass Ihr Kind aus dem Camp abgeholt werden muss. Mit Unterzeichnung des Gesundheitsbogens, den wir wenige Wochen vor Camp-Beginn an die Buchenden schicken, erklären Erziehungsberechtigte bzw. volljährige Camp-Teilnehmende, dass eine Abholung vom Camp innerhalb von 24 Stunden (bzw. 48 Stunden bei Camps im Ausland) gewährleistet werden kann.

8. Muss mein Kind Hygieneutensilien (Desinfektionsmittel, Einweghandschuhe, ...) mitbringen?

Nein. Unsere Betreuungsteams werden gemeinsam mit den Camp-Teilnehmenden die klassischen Hygieneregeln berücksichtigen und sie insbesondere zu regelmäßigem, gründlichem Händewaschen motivieren.